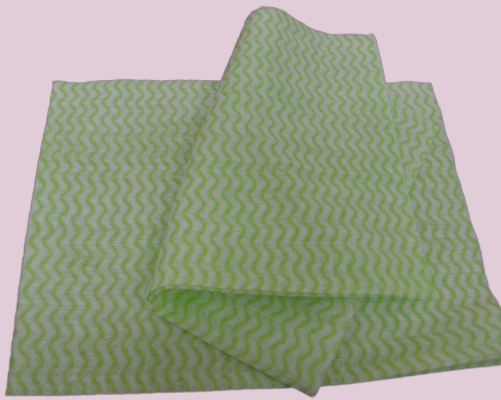


Der Frühling lädt ein „klar Schiff“
zu machen!



Frühjahrs- putz

Viel Spaß beim Lesen, Rätseln
und Mitmachen wünscht:



Mal-alt-werden.de

©Natali Mallek

Zur Einstimmung: Eine kleine Geschichte

Frühjahrsputz mit Hindernissen

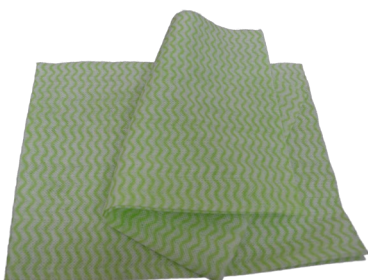
Am vergangenen Freitag stand bei Marianne der alljährliche Frühjahrsputz ins Haus. Sie hatte schon den Staubsauger, Wischer, den großen Eimer, das Fensterleder, etliche Lappen und verschiedene Putzmittel vorbereitet. Als sie gerade dabei war, den Putzeimer mit Wasser und einem Spritzer Putzmittel zu füllen, klingelte es an der Wohnungstür.

Erika stand draußen – mit einem Teller in der Hand, auf dem zwei Stücke Streuselkuchen lagen. „Der ist gerade ganz frisch aus dem Ofen gekommen. Musst Du unbedingt probieren, Marianne! Das ist mein erster Streuselkuchen in diesem Jahr.“, sagte Erika ganz euphorisch und hielt Marianne einladend den frischen Streuselkuchen unter die Nase. Marianne zögerte. Sie drehte sich um und schaute auf den Staubsauger, den Wischer und die vielen Lappen. Alle Stühle waren schon hochgestellt, die Teppiche freigeräumt und auf dem Sofa lag der Ausklopfer bereit.

„Ach, das duftet herrlich!“, schwärmte Marianne und schielte auf den Streuselkuchen, „Aber ich habe gerade wirklich viel zu tun, meine Liebe! Schau dir das Chaos nur an...“. Dabei zeigte sie in Richtung Wohnzimmer. „Ich kann dir noch nicht einmal einen Stuhl anbieten.“

Doch während sie das sagte, war Erika schon an ihr vorbei gegangen und in die Küche marschiert.

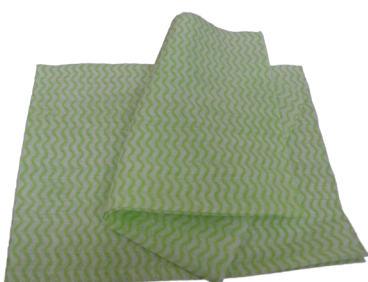
„Ach Mariannchen, das kannst du doch auch noch morgen erledigen. Die Arbeit wartet doch bestimmt auf dich!“, entgegnete Erika mit



einem Augenzwinkern, und war auch schon dabei, Kaffeepulver in die Maschine zu geben. Sie nahm die beiden Küchenstühle wieder vom Tisch herunter und stellte Teller auf den Tisch. Marianne war hin- und hergerissen. Der Kuchen duftete wirklich herrlich und Erika war eine sehr gute Bäckerin. Außerdem eine sehr liebe Freundin. Aber Marianne hatte ihren Frühjahrsputz schon lange geplant und Helmut extra in den Garten geschickt, damit sie in Ruhe putzen konnte. Und Marianne war zudem sehr gewissenhaft und erledigte alles immer pünktlich und ordentlich.

Erik sah das Dilemma in den Augen ihrer Freundin und hatte Mitleid mit ihr. Sie legte die Gabeln aus der Hand, die sie gerade aus der Küchenschublade genommen hatte, ging zu Marianne und legte ihr eine Hand auf die Schulter: „Ich wollte dich wirklich nicht überfallen, meine Gute, aber ich brauche wirklich deine Meinung zu meinem Streuselkuchen und außerdem kannst du dir eine kleine Pause auch mal erlauben, oder? Ich helfe dir auch gleich beim Putzen, du wirst sehen, das erledigen wir im Nu...“

„Na gut“, sagte Marianne, und ein kleines Lächeln legte sich auf ihr Gesicht, „aber dann bleibst du nachher noch zum Abendbrot bei uns?!“. „Gerne!“, entgegnete Erika und zwinkerte ihrer Freundin zu. Sie deckten den Tisch zu Ende, setzten sich und kosteten von dem Streuselkuchen. „Ja“, dachte Marianne „Erikas Streuselkuchen ist wirklich himmlisch...“.



Rätsel: Was bin ich?

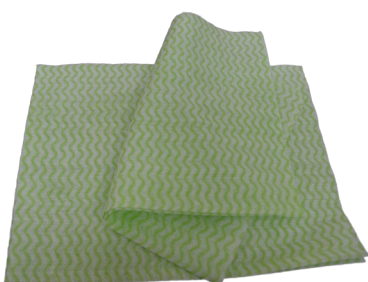
Die Frisur mancher Menschen, sieht einem Teil von mir ganz schön ähnlich. Dieser Teil ist an einem langen Stiel befestigt und muss während der Arbeit öfter mal ausgewrungen werden.

Ich habe zwar keinen Mund und Essen muss ich auch nicht, eine Lippe habe ich aber doch. Mich brauchst du, wenn es aus Versehen oder absichtlich so richtig nass geworden ist.

Mein langer Schlauch hilft dir bei der Arbeit. Manchmal werde ich dir von penetranten Vertretern an der Haustür angeboten. Wenn du sie hereinlässt, ist dein Boden hinterher staubfrei.

So mancher wollte mich schon fressen, weil er etwas einfach nicht glauben konnte. Ich warte immer noch darauf, dass mich einfach jemand nimmt und mit mir davonfliegt.

Ich bin in den Weltmeeren zu Hause, fehle aber auch in den meisten Haushalten nicht. Es gibt mich in groß, klein und mittelgroß. In allen Farben des Regenbogens sowieso. Meine Poren lassen mich viel Wasser aufnehmen.



Übungen: Anagramm und Wortsuche

Anagramm

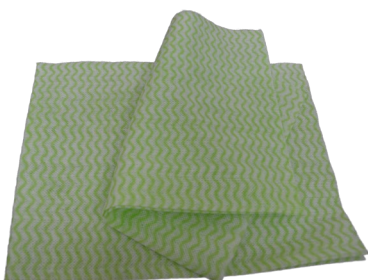
Versuchen Sie aus den Buchstaben des Wortes „Großreinemachen“ möglichst viele neue Wörter zu bilden:

Beispiele: Oma, meine, ...

Wortsuche

Suchen Sie möglichst viele Wörter, die das Wort Putz(en) enthalten.

Beispiele: Frühjahrsputz, Hausputz, ...



Rätsel: Kreisen Sie ein!

Welche Bezeichnung wird in manchen ostdeutschen Städten für den öffentlichen "Frühjahrsputz" der Straßen verwendet (Müllbeseitigung, Straßen kehren usw.)?

- a) Sputnik b) Frujapu c) Subbotnik

Was geht in der Folge "Frühjahrsputz" von "Ein Herz und eine Seele" kaputt?

- a) Fernseher b) Waschmaschine c) Das Radio

Mit was wurden früher die Fenster häufig geputzt?

- a) Alte Scheiben Brot b) Zeitung c) Laub

Was ist das wichtigste Reinigungsmittel?

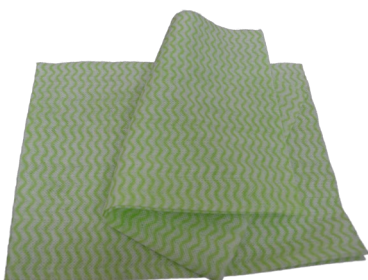
- a) Wasser b) Spülmittel c) Scheuermilch

Was benötigt man, um Kernseife herzustellen?

- a) Mehl b) Zucker c) Salz

Wo wurde der erste Staubsauger erfunden?

- a) Japan b) USA c) England



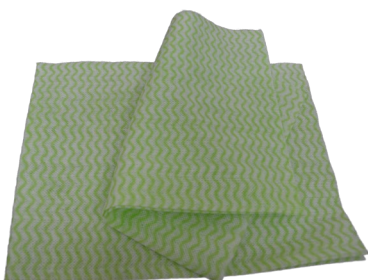
Biografie: Es geht um mich!

Machen Sie selbst einen Frühjahrsputz? Haben Sie früher selbst einen gemacht?

Wenn ja, wann? Haben Sie es gerne gemacht? Mussten Sie als Kind beim Frühjahrsputz helfen?

Welche Tätigkeiten gehören für Sie zu einem Frühjahrsputz dazu?

Was ist besonders wichtig?



LÖSUNGEN

Seite 3:

Wischmopp/ Bodenabzieher, Fensterabzieher/ Staubsauger/ Besen/ Schwamm

Seite 5:

c) Subbotnik/ a) Fernseher/ b) Zeitung/ a) Wasser/ c) Salz/ b) USA

